

TAE Technische
Akademie
Esslingen
**Ihr Partner für
Weiterbildung**



KOLLOQUIUM

6. Kolloquium Erhaltung von Bauwerken

Veranstaltung Nr. 50009.00.006
22. und 23. Januar 2019

LEITUNG

Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach
Dr.-Ing. Bernd Schwamborn
Dr.-Ing. Lars Wolff

Unsere Partner:

db
deutsche bauzeitung

sto

StoCretec

Bewusst bauen.

**Der Bau-
sachverständige**

BAUSUBSTANZ

6. Kolloquium Erhaltung von Bauwerken

PROGRAMMAUSSCHUSS

Dr. Michael Auras

Institut für Steinkonservierung e. V.

Dipl.-Ing. Heinrich Bastert

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V.

Dipl.-Ing. Siegfried Beppe

GQ Quadflieg Bau GmbH

Prof. Dr.-Ing.

Rolf Breitenbücher

Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr.-Ing.

Christoph Dauberschmidt

Hochschule München

Dipl.-Ing.

Heinz Dieter Dickhaut

Friedrichsdorf

Dipl.-Ing. Axel Dominik

Dominik Ingenieurbüro

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

BIS Sasse Fiebrich

Dipl.-Ing. Georg Frings

Wasserverband Eifel-Rur

Dipl.-Ing.

Susanne Gieler-Breßmer

IGF Gieler-Breßmer & Fahrkamp GmbH

Dr.-Ing. Peter Haardt

Bundesanstalt für Straßenwesen

Dipl.-Chem. (FH) Frank Huppertz

KIWA Bautest GmbH

Dipl.-Ing. Jürgen Krams

Implenia Gesellschaft für Bau- und Prüftechnik mbH

Dr.-Ing. Stefan Kühner

Sika Deutschland GmbH

Dipl.-Ing. Ingo Lindemann

Hochtief Construction AG

Dr.-Ing. Martin Mangold

IBB Mangold GmbH

Prof. Dr. jur. Gerd Motzke

Mering

Dr. Turgay Öztürk

StoCretec GmbH

Dr.-Ing. Gabriele Patitz

IGP Ingenieurbüro

Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach

Institut für Bauforschung ibac RWTH Aachen

Dr.-Ing. Bernd Schwaborn

Ing.-Büro Raupach, Bruns, Wolff

Dipl.-Ing. Andreas Westendarp

Bundesanstalt für Wasserbau

Dr.-Ing. Udo Wiens

Deutscher Ausschuss für Stahlbeton DAfStb e. V.

Dr.-Ing. Lars Wolff

Ing.-Büro Raupach, Bruns, Wolff



Die Technische Akademie Esslingen veranstaltet am 22. und 23. Januar 2019 zum 6. Mal das Kolloquium „Erhaltung von Bauwerken“. Das seit 2009 steigende Interesse an diesem Thema, sowie die sehr positive Resonanz auf das letzte Kolloquium im Januar 2017 haben uns in der Fortsetzung der Veranstaltung bestärkt.

Das Durchschnittsalter eines deutschen Wohngebäudes beträgt 50 Jahre, etwa zwei Drittel aller Wohngebäude sind älter als 35 Jahre. Für Nichtwohngebäude, Industriegebäude und Infrastrukturbauten gibt es keine amtlichen Datenlagen. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil dieser Bauwerke nicht den aktuellen energetischen Anforderungen, den Anforderungen der Barrierefreiheit und der Marktgängigkeit entspricht. Durch notwendige Nutzungsänderungen, Leerstand, Nachverdichtung und schlichtweg die Erhaltung der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit rücken baulich konstruktive Maßnahmen der Bauwerkserhaltung zunehmend in den Vordergrund.

Die Erhaltung von Bauwerken setzt komplexe Vorgänge des interdisziplinären Planens voraus: beginnend bei der Bewertung der Tragfähigkeit und Restlebensnutzungsdauer, über die Ermittlung der vorhandenen Bauwerksschädigungen bis hin zur Erarbeitung von Sanierungs- und Instandhaltungskonzepten. Die praktische Umsetzung erfordert ein sehr umfangreiches Knowhow und Sensibilität im Umgang mit den Bauwerken.

Die Individualität der Bauwerke hinsichtlich Baujahr, Tragkonstruktion, verwendeter Materialien und sich verändernder Einwirkungen über die Lebensdauer erlaubt keine Standardlösungen. Diesem umfangreichen Themenkomplex wird im Rahmen des 6. Kolloquiums „Erhaltung von Bauwerken“ mit insgesamt 72 Vorträgen Rechnung getragen. 4 bzw. 5 Vortragsessions laufen parallel. Die Dauer der Fachvorträge beträgt in der Regel 30 Minuten, so dass ein Wechsel von Session zu Session auch zwischen den Vorträgen möglich ist.

ZIEL DES KOLLOQUIUMS

Im Mittelpunkt steht der interdisziplinäre Wissensaustausch auf dem Gebiet der Erhaltung von Bauwerken. Es geht um die Erfahrungen bei der Umsetzung von Instandsetzungsmaßnahmen und die Entwicklung neuer Materialien und Methoden. Zahlreiche Praxisbeispiele werden vorgestellt.

TEILNEHMER

Die Veranstaltung richtet sich an alle Ingenieure und Architekten, die mit der Erhaltung und Revitalisierung von Bauwerken beschäftigt sind – sowohl als Planer als auch Ausführende bzw. Auftraggeber. Auf Wunsch stellen wir während der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung aus

TAGUNGSHANDBUCH

Alle Teilnehmer erhalten zum Beginn des Kolloquiums einen Tagungsband mit den eingereichten Manuskripten zu den Fachvorträgen. Dieser Tagungsband im Wert von 150,00 EUR ist in den Teilnahmegebühren enthalten.

TEILNAHMEGEBÜHR

930,00 EUR (mehrwertsteuerfrei)

Sonderkonditionen für Universitäten und Hochschulen erfragen Sie bitte direkt bei der TAE. Im Preis enthalten sind die Tagungsunterlagen, die Pausenverpflegung, das Mittagessen und die Abendveranstaltung.

AUSSTELLUNG

Parallel zum Kolloquium findet im Foyer der TAE eine Fachausstellung statt, auf der Sie Ihr Unternehmen und Ihre Produkte präsentieren können. Durch den räumlichen Zusammenhang von Foyer, Cafeteria und Vortragsräumen ist interdisziplinäres Networking auf kürzestem Wege möglich. Bitte buchen Sie frühzeitig, da die Anzahl der Standplätze beschränkt ist. Ihr Kontakt: susan.ferront@tae.de



ABENDVERANSTALTUNG

Im Anschluss an die Vortragsessions des ersten Tages laden wir Sie zu einem „Schwäbischen Abend“ an der TAE ein. Bei regionaltypischen Maultaschen, Kartoffelsalat, Linsen, Spätzle und Saitenwürstle, schwäbischem Rotwein und zünftigem Bier haben Sie die Möglichkeit, die Fachgespräche des Tages fortzusetzen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Abendveranstaltung ist in Ihrer Teilnahmegebühr enthalten.



Dienstag Vormittag, 22. Januar 2019				
Plenar (1) M. Raupach, RWTH Aachen University				
9:00 - 9:15	W. Krause Technische Akademie Esslingen e.V., Ostfildern	Eröffnung		
9:15 - 10:00	Prof. D.-Ing. M. Raupach RWTH Aachen University	Grußwort der Stadt Ostfildern		
10:00 - 10:45	Prof. Dr.-Ing. M. Gutermann Hochschule Bremen	Begrüßung		
10:00 - 10:45	S. Dabringhaus Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach	Experimentelle Methoden – ein alternativer Weg zum Tragsicherheitsnachweis von Bestandsbauwerken		
10:45	Infrastruktur im Wandel – Die Intelligente Brücke			
10:45	Kaffeepause/Ausstellung			
11:15 - 11:45	Bauwerke/Praxisbeispiele (1) Dr.-Ing. M. Fiebrich BauIngenieurSozietät (BIS) Sasse & Fiebrich, Aachen	Forschung (1) Prof. Dr.-Ing. C. Dauberschmidt Hochschule München	Inspektion Dr.-Ing. B. Schwamborn Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff GmbH & Co. KG, Aachen	Bauphysik Dr. T. Öztürk StoCretec GmbH, Kriftel
11:45 - 12:15	E. Ackermann KuA-Consult Ingenieurgesellschaft mbH, Darmstadt Instandsetzung der 1911 errichteten IBAG-Halle	A. Fraundorfer Hochschule München Einfluss chloridinduzierter Korrosion auf das mechanische Verhalten von Betonstabstählen	Dr.-Ing. R. Engelfried ö.b.u.v. Sachverständiger für Beschichtungen, Herdecke Oberflächenschutz von Stahlbeton Naturzugkühltürmen im REA Betrieb AGENDA 2030, Darstellung eines Monitoring Systems mit Ergebnisbewertung über einen Teilbetriebszeitraum von mindestens 25 Jahren	D. Ziegler Institut für Bautenschutz GmbH & Co. KG, Fellbach Vom Kohlenkeller zur Event-Location – Bauphysikalische Aspekte bei der Umnutzung älterer Kellergeschosse
11:45 - 12:15	H. Rohowski MPVA Neuwied Vorgehensweise zum Erhalt von denkmalgeschützten Fassaden aus Naturstein – Erfahrungen zum Projekt Wiesbaden Kureck	M. Rebhan Technische Universität Graz, Österreich Numerische und versuchstechnische Nachbildung von Korrosionsschäden an Winkelstützmauern	F. Hiemer TU München Korrosionsmonitoring in Parkbauwerken mit gerissener und anschließend beschichteter Betonoberfläche	Prof. Dr. C. Geyer Bernier Fachhochschule, Biel, Schweiz Feuchteschutz sanierter Bestandswände mit Innendämmung – Vergleich von Prognoseberechnung und Messung der Feuchtegehalte und Temperaturprofile
12:15	Mittagspause/Ausstellung			

Dienstag Nachmittag 22. Januar 2019				
	Bauwerke/Praxisbeispiele (2) Dr. T. Öztürk StoCretec GmbH, Kriftel	Forschung (2) Prof. Dr.-Ing. C. Gehlen Technische Universität München	Dauerhaftigkeitsbemessung Dr.-Ing. P. Haardt BAST, Bergisch Gladbach	Instandhaltungsrichtlinie H.-D. Dickhaut Friedrichdorf
14:00-14:30	S. Mayer Icor GmbH, Mönchengladbach Betoninstandsetzung mittels kathodischem Korrosionsschutz am Qasr al-Hosn, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	Prof. Dr.-Ing. J. Orłowsky TU Dortmund Zur Entwicklung der Betonzusammensetzungen in den vergangenen 35 Jahren	Dr.-Ing. A. Rahimi Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe BAW-Merkblatt MDCC zur Bewertung und Bemessung der Dauerhaftigkeit hinsichtlich Betonstahlkorrosion	Dr.-Ing. L. Wolff Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff GmbH & Co. KG, Aachen Instandhaltungsrichtlinie vs. Instandsetzungsrichtlinie des DAfStb – Was ändert sich bei den Instandsetzungsprinzipien?
14:30-15:00	F. Peters Ingenieurbüro Brassl GmbH, Hamburg K20 Hochstraße Elbmarsch – Planung und Ausführung der Instandsetzung einer Megastütze unter Verkehr	R. Schulte Holthausen RWTH Aachen University Laboruntersuchungen zur Auslaugung von Beton in Trinkwasserbehältern	Dr. S. Keßler Technische Universität München, München Untersuchungen zum Einfluss von Modellparametern auf die Lebensdauerprognose für Brückenbauwerke	I. Lindemann Hochtief Engineering, Mörfelden-Walldorf Risse füllen im Rahmen der neuen IH-Richtlinie
15:00-15:30	K. C. Ehinger Burgstetten Eine Stadt verändert ihr Gesicht – Erhaltende Stadterneuerung durch Freilegung historischer verputzter Fachwerkfassaden	Dr. P. Egloffstein Institut für Steinkonservierung e.V., Mainz BIRDS – Ein Baukastensystem für die Instandsetzung von Sichtbeton in der Denkmalpflege	M. T. Alonso Junghanns Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach Rechnerische Dauerhaftigkeitsbemessung für Brückenbauwerke aus Beton: Status quo	Dr.-Ing. U. Wiens Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e. V., Berlin Der Sachkundige Planer in der Instandhaltung / Aufgaben und Ausbildung
15:30	Kaffeepause/Ausstellung			

Dienstag Nachmittag 22. Januar 2019

	Bauwerke/Praxisbeispiele (3) S. Gieler-Breßmer IGF Ingenieur-Gesellschaft für Bauwerksinstandsetzung Gieler-Breßmer & Fahrenkamp GmbH, Süßen	Forschung (3) A. Fraundorfer Hochschule München	Hydrophobie Dr.-Ing. L. Wolff Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff GmbH & Co. KG, Aachen	Regelwerke Dr.-Ing. U. Wiens Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e. V., Berlin
16:00-16:30	Dr. M. Auras Institut für Steinkonservierung e.V., Mainz Durchstrahlungsprüfung der Großen Mainzer Jupitersäule und Implikationen für die statische Sicherung	A. Steinhoff RWTH Aachen University Entwicklung eines Pastenverfahrens zur Bestimmung der Rautiefe an vertikalen Flächen	Dr.-Ing. A. Schießl-Pecka Ingenieurbüro Schießl-Gehlen-Sodeikat GmbH, München Einsatz von Hydrophobierungen nach dem Gelbdruck der Instandhaltungs-Richtlinie – Praxisbeispiele und Vorgehen aus der Perspektive des Planers	E. Kempkens Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach Neue Regelungen in der ZTV-ING für die Sachkundige Planung und Ausführung von Instandsetzungsmaßnahmen an Brücken- und Ingenieurbauwerken
16:30-17:00	H. Arweiler IGF Ingenieur-Gesellschaft, Süßen Parkhaus Ulmer Tor in Biberach – präventiver KKS beim Neubau eines innerstädtischen Parkhauses	E.-M. Ladner Technische Universität Kaiserslautern Parking Abrasion Test für befahrbare Oberflächenschutzsysteme – Was steckt hinter diesem Prüfverfahren?	J. Müller StoCretec GmbH, Kriftel Präventiver Schutz von Bauwerken der Verkehrsinfrastruktur	A. Westendorp Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe Qualitätssicherung von Instandsetzungsprodukten im Verkehrswegebau
17:00-17:30	S. Koch Dominik Ingenieurbüro, Bornheim-Merten, TH Köln Zur Notsicherung eines historischen Drahtputzgewölbes über einer in Betrieb befindlichen Kurhalle	Dr.-Ing. U. Antons IBOS GmbH, Bochum Thermografische Schichtdickenbestimmung von Oberflächenschutzsystemen	F. Braun TU Dortmund Zustandsbewertung hydrophobierter Natursteine	J. Müller Landesgütegemeinschaft, Fellbach Rechtssichere Ausschreibung und Beurteilung von Leistungsmerkmalen von Instandsetzungsprodukten unter Beachtung aktueller Regelwerke
17:30-18:00	Dr.-Ing. M. Vogel Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe Zustandserfassung eines Tunnelbauwerks vor dem Hintergrund der karbonatisierungs- und chloridinduzierten Bewehrungskorrosion	H. Schäfer RWTH Aachen University Entwicklung eines neuen Verfahrens für die Instandsetzung von wasserwirtschaftlichen Anlagen mithilfe flammgespritzten Glaspulvers	A. Born Zimmermann & Reichel Farbfabrik GmbH / Sova GmbH, Zollhaus-Schiesheim Rein physikalische Verminderung von mikrobiellem Befall an gedämmten Fassaden durch Feuchteminimierung nach Anwendung von Fassadenfarben mit eingebauter Oberflächenhydrophobie und IR-Technologie	H. Bastert Dtsch. Beton- und Bautechnikverein e.V. (DBV), Berlin Die neue DAfStb-Richtlinie „Instandhaltung von Betonbauteilen (Instandhaltungs-Richtlinie), Teil 3“ – Ausführung der Instandsetzung und Überwachung

anschließend Schwäbischer Abend (gemeinsames Abendessen)

Mittwoch Vormittag 23. Januar 2019

Plenar (2)

Prof. Dr.-Ing. M. Raupach, RWTH Aachen University

09:00-10:00
Prof. Dr. G. Motzke
Mering

Der neue Rechtsrahmen für die Planung und Ausführung von Bauwerkserhaltungsmaßnahmen seit 1.1.2018 mit Rücksicht auf den Entwicklungsstand einschlägiger Technikregeln

10:00-10:30
W. Giermann
Stuttgart

Stolpersteine für Planer & Bauherren öffentlicher Bauaufgaben

10:30 Kaffeepause/Ausstellung

	SMART-DECK	Ab-/Wasserbauwerke/ Kanäle (1)	Mauerwerk (1)	Risse/Fugen	Mörtel/Estrich/Beton
	S. Dabringhaus Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach	A. Westendarp Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe	Dr.-Ing. G. Patitz IGP Ingenieurbüro, Karlsruhe	I. Lindemann Hochtief Engineering, Mörfelden-Walldorf	A. Dominik Dominik Ingenieurbüro, Bornheim-Merten, TH Köln
11:00-11:30	Dr.-Ing. T. Büttner Eurovia Beton GmbH, Troisdorf SMART-DECK: Vom Konzept zum Demonstrator	LBDiR. C. Kunz Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe Konzept für eine standardisierte Erhaltung von massiven Wasserbauwerken	Dr.-Ing. B. Kister Neckargemünd Stützbauwerke aus Natursteinmauerwerk – Struktur und Zustand aufnehmen, analysieren und beurteilen	B. Reims WEBAC Chemie GmbH, Barsbüttel Füllen von Rissen – auch bei kritischen Umständen möglich???	C.-H. Conrad ECC-Consulting, Moers Beton mit besonderen Eigenschaften – Warum nicht vorher investieren, als später teuer zu reparieren?
11:30-12:00	C. Driessen RWTH Aachen University SMART-DECK: Vollflächiges Feuchtemonitoring	D. Waleczko Karlsruher Institut für Technologie Die Bewertung und Auswahl von Instandsetzungsverfahren für Schleusen-kammerwände unter laufendem Betrieb	T. Platz Industrieverband Steine und Erden, Ostfildern Naturwerksteine und Denkmalpflege in der Region Saale-Unstrut	Dr.-Ing. A. Eßer Universität Duisburg-Essen, Essen Wie leistungsfähig sind Rissfüllstoffe bei Applikation in wasserführende Risse?	K. H. Gücker BSW GmbH, Bad Berleburg Wasserfreie Ausgleichsschüttung
12:00-12:30	V. Adam RWTH Aachen University SMART-DECK: Verstärkung von Brückenfahrbahnplatten	Dr.-Ing. B. Schwaborn Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff GmbH & Co. KG, Aachen Blasen an den Oberflächen beschichteter Stahlbetonbauteile – Überlegungen zum Mechanismus bei lang andauernder Feuchtebeanspruchung	M. Groh TU Dortmund Ursachenforschung hinsichtlich Schäden am Haardter Sandstein des Belvedere der Villa Böhm	Prof. Dr.-Ing. C. Dauberschmidt Hochschule München Ansätze zur Sicherstellung der Dauerhaftigkeit von Stahlbetonbauteilen unter Pflasterbelägen	Dr.-Ing. M. Fiebrich BauIngenieurSozietät (BIS) Sasse & Fiebrich, Aachen Vergussbeton der Schwindklasse 0 als flächiger Betonersatz auf der Oberseite von chloridkon tamierten Deckenflächen durchlaufender Pilzkopfdecken-systemen

12:30 Mittagspause/Ausstellung

Mittwoch Nachmittag 23. Januar 2019					
	Brücken	Ab-/Wasserbauwerke/ Kanäle (2)	Mauerwerk (2)	Carbon	Produkte
	Dr.-Ing. P. Haardt Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach	Dr.-Ing. M. Mangold IBB Mangold GmbH, Berlin	Dr. M. Auras Institut für Steinkonservierung e.V., Mainz	H. Bastert Deutscher Beton- und Bautechnikverein e.V. (DBV), Berlin	Dr. rer. nat. S. Kühner Sika Deutschland GmbH, Stuttgart
14:00-14:30	Prof. Dr. I. Markovic HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Rapperswil-Jona, Schweiz Statische Nachrechnung der Bahnbrücke „Wipkingviadukt“ in Zürich	B. Stentrup Sanierungstechnik Dommel GmbH, Hamm Nachhaltige Sanierung eines Vorfluters in Dortmund – Trockenwetterrinne und Beton-Bermen als dauerhafte Lösung	B. Winkels RWTH Aachen University Anwendungsmöglichkeiten des Exponentialansatzes zur Beurteilung der Tragfähigkeit von Bestandsmauerwerk	D. Koch Koch GmbH, Kreuztal Neue Anwendungsmöglichkeiten für Carbonbeton in der Betoninstandsetzung	W. Noebel Husqvarna Deutschland GmbH, Niederstotzingen Schleiftechnik zur beton-schonenden Untergrundvorbereitung oder kundengerechten Bodensanierung
14:30-15:00	R. Bill Eurovia Beton GmbH, Hofheim-Wallau HANV – Erneuerung von Brückenbelägen und Abdichtung in einem Wochenende	A. Kunz Frank GmbH, Mörfelden-Walldorf Wasserturm Dippach: Auskleidung eines Wasserturms unter anspruchsvollen Bedingungen	D. Sänger D. Sänger RWTH Aachen University Verstärkung von Mauerwerk mit textilbewehrtem Mörtel	A. Asgharzadeh RWTH Aachen University Dauerhaftigkeitsverhalten von polymergetränkten Carbontextilien in alkalischer Lösung als KKS-Anode	S. Sinz Migua Fugensystem GmbH, Wülfrath Planung und Ausführung fachgerechter Fugensysteme in Park- und Industriebauten – Kriterien zu Bemessung und Auswahl
15:00-15:30	S. Cuennet Bundesamt für Strassen, Ittigen, Schweiz Gesamtinstandsetzung Viadukt „Le Flon A9“ mit ärmarmem Gussasphalt	O. Krahn Ingenieurbüro Fischer, Dortmund Sanierung eines in Betrieb befindlichen RÜB	J. Henkel AK Bauwerksdiagnostik, Ahrensfelde Druckfestigkeit von Mauerwerk im Bestand	H. Stahl Massenberg GmbH, Essen Bauteilverstärkung mit CFK	Dr.-Ing. M. Werner Pagel Spezial-Beton GmbH & Co. KG, Essen Neue Konzepte zur konstruktiven Instandsetzung von Parkbauten
15:30-16:00	Dr.-Ing. G. Patitz IGP Ingenieurbüro, Karlsruhe A. Bewer Bewer Ingenieure, Neuhausen Falkenbach Viadukt – Bestanduntersuchung und Bewertung für die Reaktivierung als Eisenbahnbrücke	F.-J. Hölzen Ingenieurbüro Hölzen, Löningen Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauwerke	A. Dominik Dominik Ingenieurbüro, Bornheim-Merten, TH Köln Drahtputzgewölbe als Modellgewölbe – Labor-technische Untersuchungen und Tragsicherheitsberechnungen	Dr. H. Peters HPS- Horst Peters Solutions in CF-CFRP, Gerlingen CFK – Verstärkungen in Deutschland	O. Kern Sika Deutschland GmbH, Leimen Instandsetzung Tunnel Rendsburg/Nord-Ostsee-Kanal

INFORMATIONEN

IHR ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Ing. Wolfgang Krause
Martina Fischer
E-Mail martina.fischer@tae.de
Telefon +49 711 340 08-35



ANMELDUNG

Online www.tae.de/go/bauwerk
E-Mail anmeldung@tae.de
Telefon +49 711 340 08-23



VERANSTALTUNGSORT

Technische Akademie Esslingen e.V.
An der Akademie 5
73760 Ostfildern



WIR BERECHNEN

930,00 EUR (mehrwertsteuerfrei)
Sonderkonditionen für Universitäten
und Hochschulen erfragen Sie bitte
direkt bei der TAE. Im Preis enthalten
sind die Tagungsunterlagen, die Pau-
senverpflegung, das Mittagessen und
die Abendveranstaltung.



ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die Teilnahme ist für Vortragende
kostenfrei. Reisekosten werden nicht
erstattet. Co-Autoren zahlen die regu-
läre Teilnahmegebühr.



FOLGEN SIE UNS AUF:



www.tae.de/go/bauwerk



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

SO FINDEN SIE UNS

PKW

Unmittelbar an der A8, Ausfahrt 54 Esslingen. Kostenlose
TAE-eigene Parkplätze direkt am Akademiegebäude.
Schranke öffnet bei Einfahrt automatisch.

BAHN

Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der Stadtbahnlinie U7 in
25 Minuten zu erreichen. Haltestelle (Technische Akademie)
direkt am Akademiegebäude.

FLUG

Vom Flughafen Stuttgart über die Autobahn A8 in
15 Minuten zu erreichen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Es gelten die unter www.tae.de einsehbaren Geschäfts-
bedingungen der Technischen Akademie Esslingen e.V.